



VERBRAUCH BERECHNEN:  
SCHNELL & UNKOMPLIZIERT:  
IN DER **ROMEX®** - APP



# ROMPOX® - FUGENSAND NP

## Der feste Fugensand gegen Unkraut

Der ROMPOX® - FUGENSAND NP ist ein unkrauthemmender Fugensand auf Basis überwiegend natürlicher Rohstoffe für wasserdurchlässige Fugen. Dank der unkomplizierten und schnellen Verarbeitung eignet sich der ROMPOX® - FUGENSAND NP ideal für schmale Fugen, insbesondere bei Verbundsteinpflaster, auf Terrassen und Einfahrten ebenso wie in öffentlichen Bereichen. Das Bindemittel sorgt dafür, dass sich kleine Fugenrisse durch den Kontakt mit Wasser von selbst reparieren. Der ROMPOX® - FUGENSAND NP hält besser als alle herkömmlichen, ungebundenen Fugenschlüsse und erfüllt alle Anforderungen des AgBB-Schemas nach Prüfung durch das eco-Institut in Köln.



## Eigenschaften

- Fugenbreiten ab 1–5 mm
- für eng verlegte Pflaster
- selbstreparierend
- für nahezu alle beschichteten und empfindlichen Gesteinsarten sowie keramische Platten geeignet
- geprüft nach AgBB
- frost- und tausalzbeständig
- wasserdurchlässig
- keine Zementschleier



Für alle  
Belastungsklassen



vermindert  
Unkrautdurchwuchs



trittsicher

# ROMPOX® - FUGENSAND NP

Der feste Fugensand gegen Unkraut

## VERARBEITUNG

**Baustellenanforderungen:** Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Nicht in „Dauernassbereichen“ einsetzen (z. B. Schwimmbäder, Brunnen, Teiche, Ablaufrinnen, etc.), da sich der Fugensand bei dauernder Wasserbelastung bzw. stehendem Wasser langsam auflöst. Nur bei wasserdurchlässigem Oberbau (Bettung und Tragschicht) oder einem Gefälle von mindestens 2 % verwenden.

**Vorbereiten:** Die komplette Fuge muss frei von Wurzelwerk und organischen Bestandteilen sein, um zu verhindern, dass im Untergrund vorhandenes Unkraut nachwächst. Geeignete Mittel / Methoden anwenden. Der ROMPOX® - FUGENSAND NP sollte auf  $\frac{2}{3}$  der Steinhöhe eingearbeitet werden, mindestens aber 30 mm. Bei Plattenstärken unter 30 mm muss in gebundener Bauweise verlegt und die gesamte Fuge vollständig mit ROMPOX® - FUGENSAND NP aufgefüllt werden.

**Verarbeiten:** Den Fugensand auf das trockene Pflaster schütten, mit einer Schaufel vermischen, um eine optimale Körnungsmischung zu erhalten und mit einem Besen sorgfältig in die Fugen einarbeiten. Die Einarbeitung sollte immer diagonal zur Fuge erfolgen, um ein optimales Verfüllen der Fuge zu gewährleisten. Den Fugensand bis Oberkante des Steins oder der Fase auffüllen. Die Pflasterfläche sorgsam mit einem feinen Harbesen abkehren, bis keine Sand- und Bindemittelreste mehr auf der Steinoberfläche vorhanden sind. Anschließend die Fugen mit einer Spritze/Brause, auf feinen Sprühnebel eingestellt, vorsichtig nassen (keine Gießkanne verwenden). Die Fuge wird so lange befeuchtet, bis diese kein Wasser mehr aufnimmt. Pfützenbildung vermeiden. Diesen Vorgang nach ein bis zwei Stunden wiederholen.

**Bei Neubau** empfehlen wir die Verdichtung mit einer Rüttelplatte, sofern der Pflaster-/Plattenbelag für Rüttelplatten geeignet ist. Gegebenenfalls Schutzmatte verwenden. Im Anschluss die Fugen erneut auffüllen.

**Profi-Tipp:** Auf einigen porösen und/oder dunklen Oberflächen kann es schwierig sein, alle Produktreste vollständig zu beseitigen. Um jegliche Rückstände von der Steinoberfläche zu entfernen, sollte ein Laubbläser verwendet werden. Sollte dennoch ein leichter Rückstand auf der Steinoberfläche sichtbar bleiben, verschwindet dieser durch Bewitterung im Laufe der Zeit.

**Endreinigen:** Falls erforderlich, hat man am nächsten Tag noch die Möglichkeit eventuell vorhandene Sandreste mit einem groben Besen abzukehren. Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist. Die Fläche ist nach 24–48 Stunden belastbar. Die maximalen Festigkeiten werden erst nach zwei vollständigen Nass-Trockenzyklen der Fuge erreicht.

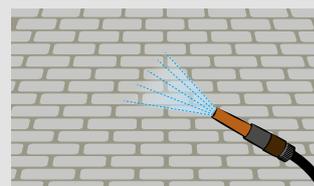
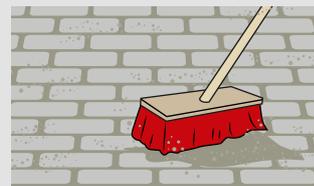
**Nachbehandeln:** Zur Fugeninstandhaltung ist stets darauf zu achten, dass sich keine organischen Bestandteile (z. B. Erde) auf der Fugenoberfläche befinden. Verrottendes Laub oder Gras ist regelmäßig von der Gesteinsoberfläche und aus der Fuge zu entfernen. Handelsübliche Algen- und Moosentferner sind als Reinigungshilfe möglich. Um Unkrautdurchwuchs und Pflasterverschiebungen erfolgreich vorzubeugen, ist ein regelmäßiges Auffüllen der Fugen notwendig. Der Fugensand wird plastisch, wenn er nass wird, sodass evtl. aufgetretene Setzrisse oder kleine Beschädigungen mit einem Fugeisen geglättet werden können.

**Wichtige Hinweise:** Rinsale vermeiden. In Feuchtigkeitsperioden kann es beim Trocknungsvorgang vorübergehend zu weißlichen Randverfärbungen des Pflasters kommen. Diese verwittern im Laufe der Zeit oder können im Regelfall mit Wasser leicht gereinigt werden. Nicht für die Reinigung mit Hochdruckreiniger geeignet. Im Zweifelsfall legen Sie bitte vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche an.

## Technische Daten

Schüttdichte	1,55 g/cm <sup>3</sup>
Verarbeitungszeit bei 20 °C	unbegrenzt
Verarbeitungstemperatur	min. +5 °C, trockener Untergrund
Freigabe der Fläche bei 20 °C	nach 24–48 Stunden begehbar
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert*	wasserdurchlässig
Lagerfähig	24 Monate, trocken, im original verschlossenen Sack

Verbrauchstabelle in kg/m <sup>2</sup> – Berechnungsgrundlage: Fugentiefe Ø 30 mm/Fugenbreite Ø 3 mm <sup>1)</sup>							
Fugenbreite	Steingröße	80 × 40 cm	60 × 60 cm	40 × 40 cm	32 × 24 cm	24 × 16 cm	9 × 11 cm
	1 mm (min.)	0,2 kg	0,2 kg	0,2 kg	0,4 kg	0,5 kg	1,0 kg
	3 mm	0,5 kg	0,5 kg	0,7 kg	1,0 kg	1,5 kg	2,7 kg



## ALLGEMEINE HINWEISE

### Nutzungsabgrenzung, Nutzungskategorie und Belastungsklassen

Gibt die Belastbarkeit bei normgerecht hergestelltem Unter- und Oberbau nach deutschen Standards gemäß RStO 12, ZTV-Wegebau, DIN 18318 an. Es handelt sich um Begriffe aus deutschen Normen, Regelwerken und Richtlinien des Straßen-, Tief- und Pflasterbaus.

### Füllstoffe

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können.

### Wasserdurchlässigkeitsbeiwert

Wasserdurchlässig im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV) Ausgabe 2013.

\*1 Ihr individueller Verbrauch ist der Tabellenwert, dividiert durch 30 mm und multipliziert mit der tatsächlichen Fugentiefe in mm.

### Stand: Juni 2020. Änderungen vorbehalten

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich.

Folgen Sie uns:



ROMEX® GmbH  
Industriepark Kottenforst  
Mühlgrabenstraße 21  
53340 Meckenheim  
+49 (0) 2225 70954-20  
www.romex-ag.de





VERBRAUCH BERECHNEN:  
SCHNELL & UNKOMPLIZIERT:  
IN DER ROMEX® - APP



# ROMPOX® - EASY

## Der einfachste Pflasterfugenmörtel



ROMPOX® - EASY ist ein fix und fertig gemischter 1-Komponenten-Pflasterfugenmörtel. Dieser härtet nach der Verarbeitung mit Luft-Sauerstoff aus und ist daher vakuumverpackt. Dieser stark wasser-durchlässige Fugenmörtel ist dank seiner einfachen Anwendung bestens für Do-it-yourselfer geeignet. ROMPOX® - EASY wird auf Terrassen, Gehwegen, sowie durch leichte, gelegentliche Pkw-Belastung (bei setzungsfreier, wasser-durchlässiger Bettung) belasteten Flächen rund ums Haus eingesetzt. Der Pflasterfugenmörtel kann bei nahezu allen Natursteinen, Natur- und Betonsteinplatten sowie Klinkerbelägen verwendet werden.

### Eigenschaften

- empfohlene Fugenbreiten ab 5 mm, engere Fugenbreiten sind mit erhöhtem Aufwand verfugbar
- Fugentiefen ab 30 mm
- fix und fertig gemischt, vakuumverpackt
- auch für Do-it-yourselfer
- für nahezu alle beschichteten und empfindlichen Gesteinsarten sowie keramische Platten geeignet
- frost- und tausalzbeständig
- wasser-durchlässig



# ROMPOX® - EASY

## Der einfachste Pflasterfugenmörtel

### VERARBEITUNG

**Baustellenanforderungen:** Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen. Ideal ist die Verwendung der ROMEX® Trass-Bettungsprodukte sowie der ROMEX® SYSTEM-GARANTIE (RSG). Für eine optimale Verarbeitung empfiehlt sich die Verwendung der ROMEX® Verarbeitungswerkzeuge. Nicht in „Dauernassbereichen“ einsetzen (z. B. Schwimmbäder, Brunnen, Teiche, Ablaufrinnen, etc.). Nur bei wasserdurchlässigem Oberbau (Bettung und Tragschicht) oder einem Gefälle von mindestens 2 ‰ verwenden.

**Vorbereiten:** Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen (bei Verkehrsbelastung  $\frac{2}{3}$  der Steinhöhe, Mindestfugenbreite 5 mm). Bei Plattenstärken unter 30 mm muss in gebundener Bauweise verlegt und die gesamte Fuge vollständig mit ROMPOX® - EASY aufgefüllt werden. Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfügung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu befreien. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgelebt.

**Vornässen:** Fläche vornässen. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen. Stehendes Wasser in der frischen Verfügung ist zu vermeiden.

**Verarbeiten:** Deckel des Eimers öffnen, Vakuumbbeutel entnehmen, aufschneiden und den Pflasterfugenmörtel sofort gleichmäßig und vollständig auf die gut vorge-nässete Fläche schütten. Im Anschluss den Pflasterfugenmörtel mit einem Besen oder Gummischieber intensiv in die Fugen einarbeiten, um sicherzustellen, dass die Fugen vollständig gefüllt und verdichtet sind. Alle Werkzeuge sowie die Arbeitsschuhe sollten während der Verfügung regelmäßig mit einem Wasserstrahl gereinigt werden, um Verschmutzungen durch Bindemittel und Fußabdrücke auf der Steinoberfläche zu vermeiden.

**Profi-Tipp bei engen Fugen:** Um die Fugenfestigkeiten zu verbessern, kann der frisch eingebrachte Pflasterfugenmörtel mit einem feinen Wassersprühstrahl nachverdichtet werden. Nachgesackte Fugen werden erneut mit Pflasterfugenmörtel aufgefüllt. Stehendes Wasser in der frischen Verfügung ist zu vermeiden.

**Endreinigen:** Im Anschluss die Steinoberfläche vorsichtig mit einem feinen Haarbürsten abkehren, bis diese von allen Mörtelresten befreit ist. Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet. Restanhaftungen auf der Steinoberfläche lassen sich noch nach 24 Stunden mit einem groben Straßenbesen entfernen.

**Nachbehandeln:** Bei Nieselregen ist kein Regenschutz notwendig. Bei Dauer- oder Starkregen ist die frisch verfugte Fläche ca. 24 Stunden vor Regen zu schützen. Dabei darf der Regenschutz (Baufolie/ Abdeckplane) direkt auf die Fläche aufgelegt werden. Während der ersten Zeit kann ein hauchdünner Kunststofffilm auf der Steinoberfläche verbleiben, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit.

**Wichtige Informationen:** ROMPOX® - EASY hat einen Eigengeruch. Dieser verschwindet nach abgeschlossener Aushärtungsphase im Laufe der Zeit. Daher empfehlen wir, das Produkt ausschließlich im gut belüfteten Außenbereich zu verwenden. Im Zweifelsfall empfehlen wir, eine Musterfläche anzulegen. Arbeitsgeräte können unmittelbar nach der Verfügung mit Wasser gereinigt werden. Bei der Arbeit wird die Verwendung von undurchlässigen und beständigen Schutzhandschuhen, dicht schließender Schutzbrille sowie Arbeitsschutzkleidung empfohlen. Wasserspeicherndes Moos, Laub und Unkraut regelmäßig von der Fugenoberfläche entfernen. Rohstoffbedingt kann die Fuge leicht absanden. Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können.

### Technische Daten:

Gemäß Prüfbericht; geprüft wurde die Farbe „Neutral“, Eimerware.	
System	1-Komponenten-Polybutadien
Druckfestigkeit	7,1 N/mm <sup>2</sup> Laborwert 5,9 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert
Biegezugfestigkeit	3,4 N/mm <sup>2</sup> Laborwert 3,6 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert
Statisches Elastizitätsmodul	820 N/mm <sup>2</sup> Laborwert 690 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert
Festmörtelrohddichte	1,54 kg/dm <sup>3</sup>
Verarbeitungszeit bei 20 °C	ca. 25 Minuten
Verarbeitungstemperatur	5 °C bis max. 30 °C Bei niedrigen Temperaturen langsame Aushärtung, bei hohen Temperaturen schnelle Aushärtung
Freigabe der Fläche bei 20 °C	nach 24 Stunden begehbar, nach 6 Tage voll belastbar
Wasserdurchlässigkeit	$3,91 \times 10^{-3} \text{ m/s} = \text{ca.} 12 \text{ l/min/m}^2$ bei Fugenanteil von 10 %
Lagerfähig	mind. 24 Monate trocken, frostfrei (Gebinde vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, Paletten nicht stapeln)

Verbrauchstabelle in kg/m <sup>2</sup> – Berechnungsgrundlage: Fugentiefe 30 mm							
Fugenbreite	Steingröße	80 × 40 cm	60 × 60 cm	40 × 40 cm	32 × 24 cm	24 × 16 cm	9 × 11 cm
	5 mm (min.)	0,9 kg	0,8 kg	1,2 kg	1,7 kg	2,4 kg	4,4 kg
	10 mm	1,7 kg	1,5 kg	2,3 kg	3,2 kg	4,5 kg	7,9 kg
Polygonale Platten		Wir empfehlen ROMPOX® - D1					



### ALLGEMEINE HINWEISE

#### Nutzungsabgrenzung, Nutzungskategorie und Belastungsklassen

Gibt die Belastbarkeit bei normgerecht hergestelltem Unter- und Oberbau nach deutschen Standards gemäß RStO 12, ZTV-Wegebau, DIN 18318 an. Es handelt sich um Begriffe aus deutschen Normen, Regelwerken und Richtlinien des Straßen-, Tief- und Pflasterbaus.

#### Füllstoffe

Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können.

#### Wasserdurchlässigkeitsbeiwert

Wasserdurchlässig im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV) Ausgabe 2013.

#### Stand: Juni 2020. Änderungen vorbehalten

Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich.

Folgen Sie uns:





# ROMPOX® - D1

## Der bewährte Pflasterfugenmörtel

Unser bewährter 2-Komponenten-Pflasterfugenmörtel ROMPOX® - D1 ist ein echter Allrounder. Er kann durch seine hohe Fließfähigkeit bereits ab einer Fugenbreite von 3 mm eingesetzt werden. Dadurch ist D1 optimal für die Verfugung von Polygonal- und Wildformplatten geeignet, die durch ungleichmäßige Kanten und die oft konisch verlaufenden Fugen schwierig zu verfugen sind. Dieser Pflasterfugenmörtel kann bedenkenlos in Einfahrten und Zufahrten verwendet werden, da er Belastungen bis 7,5 Tonnen standhält. ROMPOX® - D1 eignet sich ebenfalls sehr gut, um Altpflasterflächen rund ums Haus zu sanieren.

### Eigenschaften

- Für Fugenbreiten ab 3 mm
- Für Fugentiefen ab 30 mm
- Optimal für Polygonalplatten
- Sehr fließfähig



# ROMPOX® - D1

## Der bewährte Pflasterfugenmörtel

### VERARBEITUNG

**Baustellenanforderungen:** Der Untergrund sollte entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung aufgebaut werden. Die Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Spätere Belastungen dürfen keine Setzungen der Fläche sowie lockere Steine hervorrufen. Ideal ist die Verwendung der ROMEX® Trass-Bettungsprodukte sowie der ROMEX® SYSTEM-GARANTIE (RSG). Für eine optimale Verarbeitung empfiehlt sich die Verwendung der ROMEX® Verarbeitungswerkzeuge.

**Vorbereiten:** Fugen auf mindestens 30 mm Tiefe reinigen (bei Verkehrsbelastung  $\frac{2}{3}$  der Steinhöhe, Mindestfugenbreite 3 mm). Die zu verfugende Fläche ist vor der Verfugung grundsätzlich von Verschmutzungen jeglicher Art zu reinigen. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt.

**Vornässen:** Fläche vornässen. Saugfähige Flächen sowie höhere Untergrundtemperaturen erfordern ein intensiveres Vornässen.

**Mischen Sackware:** Die Füllstoff-Komponente (25 kg) vollständig in den Mischer einfüllen und den Mischvorgang starten. Während des Mischvorgangs die dazugehörige, separat gelieferte Harz-/Härter-Komponente (2,5 kg) vollständig dazugeben. Um den Flascheninhalt vollständig zu nutzen, sollten beide Flaschen mit Wasser ausgespült werden. Dazu die beiden zuvor entleerten Harz-/Härter-Flaschen jeweils mit 0,5 Liter Wasser auffüllen, verschließen, kräftig schütteln und den Flascheninhalt der Mischung zufügen. Nach 3 Minuten Mischzeit 3 Liter Wasser dazugeben und noch einmal mindestens 3 Minuten mischen. Professionellen Rührquirl oder Freifall-/Zwangsmischer nutzen.

**Mischen Eimerware:** Den Eimer öffnen, die innen liegenden Flaschen öffnen und den Inhalt vollständig zur Füllstoff-Komponente geben. Um den Flascheninhalt vollständig zu nutzen, sollten beide Flaschen mit Wasser ausgespült werden. Dazu die beiden zuvor entleerten Harz-/Härter-Flaschen jeweils mit 250 ml Wasser auffüllen, verschließen, kräftig schütteln und den Flascheninhalt der Mischung zufügen. Mischvorgang starten. Keine weitere Wasserzugabe! Gesamte Mischzeit: Mindestens 6 Minuten. Professionellen Rührquirl oder Freifall-/Zwangsmischer nutzen.

**Verarbeiten:** Den fertig gemischten Pflasterfugenmörtel auf die gut vorgenässte Fläche schütten und mit einem Gummischieber sorgfältig in die Fugen einarbeiten. Um die Fließfähigkeit des Pflasterfugenmörtels optimal zu nutzen, wird der Mörtel an drei bis vier Stellen im Verfugungsbereich ausgeschüttet. Wird der fertig gemischte Mörtel nicht sofort vollständig verarbeitet, sollte die Restmenge vor erneuter Verarbeitung, innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit, noch einmal kurz durchgemischt werden, damit wieder die optimale Fließfähigkeit erreicht wird. Alle Werkzeuge sowie die Arbeitsschuhe sollten während der Verfugung regelmäßig mit einem Wasserstrahl gereinigt werden, um Verschmutzungen durch Bindemittel und Fußabdrücke auf der Steinoberfläche zu vermeiden.

**Endreinigen:** Nach ca. 10–15 Minuten die Steinoberfläche erst vorsichtig mit einem groben Straßenbesen abkehren und im Anschluss mit einem feinen Haarbesen endreinigen, bis die Steinoberfläche von allen Mörtelresten befreit ist. Der richtige Abkehrzeitpunkt ist erreicht, wenn sich beim Abkehren keine weißen Schlieren mehr auf der Steinoberfläche bilden. Abgekehrt wird diagonal zur Fuge. Abgekehrtes Material wird nicht mehr verwendet.

**Nachbehandeln:** Die frisch verfugte Fläche ist 12–24 Stunden vor Regen zu schützen. Dabei darf der Regenschutz nicht direkt auf die Fläche aufgelegt werden, damit Luft zirkulieren kann.

**Wichtiger Hinweis - Kunstharzfilm:** Während der ersten Zeit verbleibt ein hauchdünner Kunstharzfilm auf der Steinoberfläche, der die Farbgebung des Steines intensiviert und vor Verschmutzungen schützt. Dieser Film verschwindet jedoch bei freier Bewitterung der Fläche und durch Abrieb im Laufe der Zeit. Im Zweifelsfall legen Sie bitte vor der Gesamtverfugung eine Musterfläche an. Ein Kunstharzfilm ist grundsätzlich kein „Ausführungsmangel“. Die Qualität und Funktionalität der Fuge und Fläche wird durch Diesen nicht beeinträchtigt. Weitere und ausführliche Informationen dazu im ROMEX® Kompendium.

### Technische Daten

Gemäß Prüfbericht; geprüft wurde die Farbe „Neutral“, Sackware.		
System	2-Komponenten-Epoxidharz	
Druckfestigkeit	25,8 N/mm <sup>2</sup> Laborwert 16,6 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Biegezugfestigkeit	12,0 N/mm <sup>2</sup> Laborwert 7,9 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Statisches Elastizitätsmodul	8 000 N/mm <sup>2</sup> Laborwert 2 180 N/mm <sup>2</sup> Baustellenwert	DIN 18555 Teil 4
Festmörtelrohddichte	1,68 kg/dm <sup>3</sup> Laborwert 1,43 kg/dm <sup>3</sup> Baustellenwert	DIN 18555 Teil 3
Verarbeitungszeit bei 20 °C	20–30 Minuten	ROMEX®-Norm 04
Verarbeitungstemperatur	> 0 °C bis max. 30 °C Bei niedrigen Temperaturen langsame Aushärtung, bei hohen Temperaturen schnelle Aushärtung	
Freigabe der Fläche bei 20 °C	nach 24 Stunden begehbar, nach 6 Tagen voll belastbar	
Wasserdurchlässigkeitsbeiwert*	7,5 × 10 <sup>-4</sup> m/s $\Delta$ ca. 2,3 l/min/m <sup>2</sup> bei Fugenteil von 10 %	
Lagerfähig	24 Monate Harz-/Härter-Komponente: frostfrei, Füllstoff-Komponente: trocken	

Verbrauchstabelle in kg/m <sup>2</sup> – Berechnungsgrundlage: Fugentiefe 30 mm							
Fugenbreite	Steingröße	80 × 40 cm	60 × 60 cm	40 × 40 cm	32 × 24 cm	24 × 16 cm	9 × 11 cm
	3 mm (min.)	0,5 kg	0,4 kg	0,7 kg	1,0 kg	1,3 kg	2,5 kg
	10 mm	1,6 kg	1,4 kg	2,1 kg	3,0 kg	4,2 kg	7,4 kg
	Polygonale Platten	ca. 4–6 kg					



Weitere Informationen, Filme und Verbrauchsrechner finden Sie unter [www.romex-ag.de](http://www.romex-ag.de)

Folgen Sie uns im Social Web:



Alle Füllstoffe sind Naturprodukte, bei denen natürliche Farbabweichungen auftreten können. Die in diesem Prospekt gedruckten Informationen basieren auf Erfahrungswerten und dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Alle bisherigen Informationen werden mit dem Erscheinen dieses Prospektes ungültig. Abbildungen ähnlich. Stand: April 2018. Änderungen vorbehalten.

\* Wasserdurchlässig im Sinne von „Merkblatt für versickerungsfähige Verkehrsflächen“ (MVV), Ausgabe 2013.

**ROMEX® GmbH**  
Industriepark Kottenforst  
Mühlgrabenstraße 21  
53340 Meckenheim  
+49 (0) 2225 70954-20  
[www.romex-ag.de](http://www.romex-ag.de)

